

7 MAI 10 UHR

**Symposium:
Sammlungsgut
aus kolonialen Kontexten
jenseits der großen Häuser**

SONDERVERANSTALTUNG
IM NATURKUNDEMUSEUM
MAURITIANUM ALTENBURG

**Austausch
und Perspektiven für kleine
und mittlere Museen**

NfGA
NATURFORSCHENDE
GESELLSCHAFT
ALTENBURG

NATURKUNDEMUSEUM
MAURITIANUM
ALTENBURG/THÜRINGEN

Das praxisnahe Symposium zur Provenienz- und Sammlungsforschung richtet sich an Mitarbeitende kleiner und mittlerer Museen. Die Veranstaltung findet am **7. Mai 2026** in **Altenburg** im Naturkundemuseum Mauritianum statt und bietet von **10:00 bis 15:00 Uhr** Einblicke in aktuelle und vergangene Projekte, Herausforderungen und Perspektiven der Provenienz- und Sammlungsforschung. Der Fokus liegt auf außereuropäisches, kulturhistorisches Sammlungsgut.

Im Mittelpunkt stehen konkrete Beispiele aus der Praxis. Es werden die Nutzung der Sammlung des Mauritianums für Seminarprojekte mit Studierenden, sowie Erfahrungen aus einem Erstcheck in fünf Thüringer Museen vorgestellt, der durch den Museumsverband koordiniert wurde. Weitere Beiträge beleuchten Möglichkeiten der Objektdokumentation im Bundesfreiwilligendienst sowie eine bundesländerübergreifende Kooperation zweier Museen im Rahmen eines laufenden Erstchecks. Ergänzt wird das Programm durch die Vorstellung der Angebote der Koordinierungsstelle Provenienzforschung des Museumsverbandes Thüringen für den NS-Kontext und DDR-Kontext. Ein abschließendes

offenes Gespräch bietet Raum für Austausch und Vernetzung sowie die Diskussion von Handlungsmöglichkeiten für kleinere und mittlere Museen.

Programmüberblick:

09:45 Uhr: Ankommen

10:15 Uhr: Begrüßung

10:30 Uhr: Objektforschungen durch Studierende (Dr. Olaf Günther)

11:00 Uhr: Erstcheck 2023 in fünf Museen in Thüringen, koordiniert durch den Museumsverband (Hannah Romstedt)

11:30 Uhr: Objektdokumentation im Bundesfreiwilligendienst – Ein Erfahrungsbericht (Helene Schmidt)

12:00 Uhr: Mittagspause (Imbiss wird gestellt)

12:45 Uhr: Erstcheck 2025-2026 als länderübergreifende Kooperation zwischen zwei Museen (Mike Jessat und Hannah Romstedt)

13:15 Uhr: Angebote der Koordinierungsstelle Provenienzforschung des Museumsverbandes Thüringen (Dr. Conny Dietrich)

13:45 Uhr: Offenes Gespräch und Austausch (Referierende und Dr. Andreas Bohne, Deutsches Zentrum Kulturgutverluste)

14:45 Uhr: Abschlussworte

15:00 Uhr: Ende der Veranstaltung

Die Veranstaltung findet im Rahmen des vom Deutschen Zentrum für Kulturgutverluste geförderten Erstchecks „Länderübergreifender Erstcheck Altenburg/Meerane (Thüringen und Sachsen) – Altenburger Ethnografika Ozeanien/Indonesien und Komplettcheck Ethnografika Meerane“ statt.

Anmeldung:

Interessierte können sich bis zum 30. April per E-Mail an ethnografie@nfga.de bei Hannah Romstedt anmelden. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt.

Link zur Veranstaltung: <https://www.nfga.de/veranstaltung/sammlungsgut-aus-kolonialen-kontexten-jenseits-der-grossen-haeuser-austausch-und-perspektiven-fuer-kleine-und-mittlere-museen/>